

Abstract

Titel: Betriebliches Gesundheitsmanagement in einem Alters- und Pflegeheim. Ein Konzept zur Pflegefachpersonalrekrutierung und -bindung.

Kurzzusammenfassung:

Im Rahmen der Masterarbeit wurde ein Konzept für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement in einem Alters- und Pflegeheim ausgearbeitet, das auf eine bessere Bewältigung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen zielt und dieses Problem prophylaktisch und proaktiv angeht. Um die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu erfassen, wurde eine interne Befragung und anschliessend ein Workshop mit den Mitarbeitenden durchgeführt. Die Ergebnisse deckten sich mit den Auswertungen in der entsprechenden Fachliteratur: Um Pflegefachpersonal langfristig im Betrieb zu binden, sind u.a. die Unternehmenskultur und die Mitarbeiterpartizipation wichtige Einflussfaktoren. Aufgrund des stetig steigenden ökonomischen Drucks nimmt ein Betriebliches Gesundheitsmanagement zunehmend eine zentrale Rolle im Gesundheitswesen ein und wird in Zukunft noch an Stellenwert gewinnen.

Verfasser/in: Nathalie Balcon

Herausgeber/in: Matthias Küffer

Veröffentlichung: 2017

Zitation: Nathalie Balcon, 2017, Betriebliches Gesundheitsmanagement in einem Alters- und Pflegeheim. Ein Konzept zur Pflegefachpersonalrekrutierung und -bindung.

FHS St. Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit

Schlagworte: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Fachkräftemangel, demographischer Wandel, Unternehmenskultur

Ausgangslage

Das Gesundheitswesen ist im Wandel. Der Anspruch an die Langzeitpflege wächst hinsichtlich Flexibilität, Qualität und Quantität der erbrachten Pflegeleistungen stetig. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind motivierte und leistungsfähige Mitarbeitende eine Grundvoraussetzung. Die Förderung der Gesundheit und des Leistungsvermögens von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen rückt immer mehr in den Fokus von Unternehmen. Zudem steht das Gesundheitswesen einem steigenden Personaldefizit in Pflege und Betreuung gegenüber. Gesunde Mitarbeitende kennzeichnen sich durch ein hohes Commitment sowie einer langfristigen Bindung an das Unternehmen aus. Die Mitarbeiterbindung innerhalb eines Alters- und Pflegeheims wird in dieser Masterarbeit vertieft bearbeitet.

Ziel

Die vorliegende Masterarbeit setzt sich zum **Ziel**, die Anwendbarkeit eines Betrieblichen Gesundheitsmanagement in einem Alters- und Pflegeheim zu überprüfen. Dabei wird die **Hypothese** aufgestellt, dass sich die Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements in einem Alters- und Pflegeheim bezüglich zukünftiger Pflegefachpersonalgewinnung und /-bindung eignet.

Vorgehen

Eingangs werden im Theorieteil die Zusammenhänge, Einflussgrößen und Auswirkungen von Arbeit und Gesundheit dargestellt und anhand von Literaturrecherchen zusammengefasst. Darauf aufbauend wird im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung und einem Workshop eine Standortbestimmung für das Unternehmen ausgearbeitet. Anhand der aufgedeckten Handlungs- und Potenzialfelder und den wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement werden anschliessend strategische, strukturelle und kulturelle Massnahmen zur Verbesserung innerhalb des Betriebs eingeleitet, umgesetzt und deren Mehrwert aufgezeigt.

Erkenntnisse

Die Autorin kommt zum Schluss, dass ein Betriebliches Gesundheitsmanagement nachhaltig gewinnbringend für ein Unternehmen ist. Das Erarbeiten der aufgestellten Hypothese hat sich nach Ansicht der Autorin absolut gelohnt. Hätte sich die Autorin alleine auf die publizierten Personalkennzahlen und Fakten des Unternehmens gestützt, hätte man zum Schluss

kommen können, dass die Erarbeitung eines BGM nicht notwendig sei. Erst nach einer erfolgten detaillierten Analyse und Auswertung der Mitarbeiterfeedbacks konnte eine objektive Standortbestimmung für das Unternehmen angefertigt und unter Mitwirkung und Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden die Handlungs- und Potenzialfelder aufgezeigt werden.

Literaturquellen

Uhle, T. & Treier, M. (2013). Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt - Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. (2.Aufl.) Heidelberg: Springer-Verlag

Schmidt, C. et al. (2013). Betriebliches Gesundheitsmanagement im Krankenhaus. Strukturen, Prozesse und Arbeiten im Team gesundheitsfördern gestalten. Berlin: MMV.

Westmayer, G. & Stein, B. (2006). Produktivitätsfaktor Betriebliche Gesundheit. In G. Faller (2012). Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung (2.Aufl.) Bern: Verlag Hans Huber.